

Die Kapelle in Fritzens

1967 entstand nach den Plänen von Ing. Paul Illmer, gebürtig aus Fiss, diese schöne Kapelle. Auftraggeber war die Familie Neururer (Rauch), die das Bauwerk anstelle einer aufgelassenen Kapelle an einem neuen Standort errichten ließ. Aus der alten Kapelle stammt der Rokokoaltar, dessen Altarblatt (bez. Heinrich Kluibenschädl¹) den Tod Mariens darstellt. Neben den Säulen die Statuen vom Hl. Isidor (links) und dem Hl. Wendelin. Die Ölbilder aus dem 19. Jahrhundert an den Seitenwänden zeigen links die Hl. Ulrich und Nikolaus, rechts die Hl. Martin und Briccius. Das Kapellenfest wird am 15.08., dem Maria Himmelfahrtstag, begangen. (Hans Eder)



Der Rokokoaltar der Fritznerkapelle mit dem Altarblatt von H. Kluibenschädl

¹ Heinrich Kluibenschädl, Historienmaler, geb. 1849 in Rietz, gest. 1929 in Rietz